# Neu-Technikum Buchs

Autor(en): **Beusch, Christian / Stettler, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938106

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Neu-Technikum Buchs

Vor einigen Tagen haben wir Herrn Christian Beuch aus Schaan, den Initiator für das Neu-Technikum Buchs gebeten, uns einen Bericht über den derzeitigen Stand der Initiative für unsere Leser zu übermitteln. Nachstehend möchten wir nun das soeben eingegangene und an unsern Präsidenten gerichtete Schreiben in seinem Wortlaut widergeben:

Sehr geehrter Herr Präsident,

Auf Ihre Anfrage betreffend den derzeitigen Stand der Initiative antworte ich Ihnen gerne.

Am 21. November 1963 ist der Grosse Rat des Kantons St.Gallen auf die Initiative eingetreten und beschloss einen Projektkredit von Fr. 260'000.--. -65 Architekten nahmen am Wettbewerb teil. Das Preisgericht trat am Freitag, den 9. September 1965 in Buchs zusammen. Es setzte seine Arbeit am 10. und 17. September fort und schloss die Beurteilung am 18. September 1965. Daraufhin wurde der Kostenvoranschlag erstellt und den zuständigen Regierungen zugeleitet.

Herr Regierungschef Dr.G.Batliner bestätigte mit seinem Schreiben vom 25. Juli 1967, dass der Landtag am 1. Juni 1967 dem Bau eines Neu-Technikums in Buchs zugestimmt habe. Die Referendumsfrist ist unbenützt abgelaufen.

Am 1. Juni 1967 hat auch der Grosse Rat des Kantons Graubünden der Vorlage zugestimmt, doch soll die obligatorische Volksabstimmung erst durchgeführt werden, nachdem der Standort-Kanton St.Gallen endgültig zugestimmt haben wird.

Die Grossrätliche Kommission des Kantons St.Gallen hat am 15. September 1967 ebenfalls zugestimmt, und am 24. Oktober 1967 stimmte in erster Lesung auch der Grosse Rat der Gesetzesvorlage zu. - Es darf gerechnet werden, dass die zweite Lesung im St.Gallischen Grossen Rat im kommenden November durchgeführt wird, und dass die St.Gallische Volksabstimmung im Kanton St.Gallen im Monat Februar stattfindet.

Die Realisierung dieser Ingenieurschule wird voraussichtlich nächstes Frühjahr in Angriff genommen. Die Bruttobaukosten sind auf Fr. 21'693'480.-- veranschlagt. Das Fürstentum Liechtenstein leistet einen Beitrag von 10 %.

Die Betriebsausgaben werden gedeckt durch:

a. Subventionen der Eidgenossenschaft, max. 40 %

b. Rest durch die Schulträger, nämlich die Staaten St.Gallen, Graubünden und Liechtenstein, nach Massgabe der aus ihrem Gebiete stammenden Schüleranteile.

Die Leistungen Werdenbergs zeigen folgendes Bild: Die Ortsbürger von Buchs beschlossen, ca. 50'000 m2 erschlossenes Bauland, im Werte von 2 Millionen Franken, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Politische Gemeinde beschloss, einen Baubeitrag von 1 Million zu leisten, und die Volkssammelaktion im Rheintal und im Sarganserland erreicht nun auch 1 Million Franken.

Für die Errichtung eines Studentenheimes und für die allgemeine Förderung des Studiums wurde eine Studienstiftung errichtet, welche über eine Kapitalbasis von 2,1 Millionen Franken verfügt. 1 Million stiftete ein hochherziger, aussergewöhnlich weitsichtiger Wohltäter und 1 Million die Politische- und die Schulgemeinde Buchs gemeinsam, dazu kommt das von der Ortsgemeinde geschenkte Bauland im Werte von 500'000 Franken.

Gesamthaft erbringt der wirtschaftlich schwache Kantonsteil eine Vorleistung von 7 ½ Millionen Franken.

---

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen, und benütze gerne die Gelegenheit, an dieser Stelle der Fürstlich-Liechtensteinischen Regierung für ihre stete Unterstützung herzlich zu danken.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

sig. Christian Beusch

Nachstehend das Antwortschreiben unseres Präsidenten an Herrn Christian Beusch:

Sehr geehrter Herr Beusch, lieber Landsmann,

Sie waren so freundlich, uns auf unsere Anfrage hin, mit einem Bericht über das Neu-Technikum Buchs zu dienen. Wir möchten nicht verfehlen, Ihnen für diese sehr interessanten Mitteilungen herzlich zu danken. Einmal mehr jedoch möchten wir Ihnen auch Dank und Anerkennung aussprechen für Ihren so selbstlosen Einsatz um das Neu-Technikum in Buchs, das in sehr erfreulicher Art und Weise der Realisierung entgegengeht. Ihre grossen Bemühungen um diese schöne Sache verdienen unser grösstes Lob und unsere aufrichtige Anerkennung.

Indem wir Ihnen für Ihre Freundlichkeit nochmals bestens danken möchten, verbleiben wir mit dem Ausdruck unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Schweizer-Verein in Liechtenstein

W.Stettler, Präsident